

Fraktion

vor Ort:

www.linksfraktion.de

Wohnortnahe Gesundheitsversorgung sichern.

**Für eine gute medizinische Versorgung
in Stadt und Land!**

**In vielen ländlichen Regionen und Stadtteilen droht medizinische
Unterversorgung, oder es gibt sie schon**

Die Folge sind weite Wege und lange Wartezeiten auf einen Termin. Ursache dafür ist auch die Private Krankenversicherung: Ärztinnen und Ärzte erhalten für die Behandlung von privat Versicherten mehr Geld als für die Behandlung von gesetzlich Versicherten. Deshalb sind Arztpraxen in wirtschaftsschwachen Regionen viel schwerer zu besetzen als Arztpraxen in Regionen, in denen viele privat versicherte Besserverdiener wohnen.

Das wollen wir ändern durch eine solidarische Gesundheits- und Pflegeversicherung, in die alle einbezahlen, auch Beamtinnen und Beamte, Selbstständige und Politikerinnen und Politiker. Bei der Beitragsberechnung sollen alle Einkünfte einbezogen werden, auch Gewinne und Kapitalerträge, und zwar ohne Beitragsbemessungsgrenze. Da es dann die Private Krankenversicherung als Vollversicherung nicht mehr gibt, fällt die Bevorzugung privat Versicherter und wirtschaftsstarker Regionen weg.

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

Wir wollen, dass endlich der reale Bedarf der Bevölkerung zur Grundlage der Planung gemacht wird, wie viele Ärztinnen und Ärzte und Gesundheitsberufe in einer Region nötig sind.

Wir wollen für eine gute Versorgung in der Fläche neue Wege gehen:

- mit mobilen Praxen, die in entlegene Ortschaften fahren, und mit Fahrdiensten, die Patientinnen und Patienten zum Arzt oder zur Ärztin bringen
- mit Rotationspraxen, in denen Fachärztinnen und -ärzte tageweise Patientinnen und Patienten versorgen
- durch Polikliniken, in denen sich unter einem Dach Ärztinnen und Ärzte verschiedener Fachrichtungen gemeinsam mit Pflegerinnen und Pflegern und anderen Gesundheitsfachberufen wie zum Beispiel Physiotherapeutinnen und -therapeuten um ihre Patientinnen und Patienten kümmern.

Ländliche Regionen müssen besser ausgestattet werden. Schulen, Bibliotheken, Schwimmbäder und andere soziale und kulturelle Einrichtungen müssen ebenso ausgebaut werden wie der Öffentliche Personennahverkehr und Einkaufsmöglichkeiten vor Ort. Denn nur so wird das Leben auf dem Land wieder attraktiv. Das gilt auch für junge Ärztinnen und Ärzte, die außerdem als angestellte Ärzte in den Polikliniken und Medizinischen Versorgungszentren viel bessere Arbeitsbedingungen finden.

Eine bestmögliche Gesundheitsversorgung für alle und überall ist möglich. Sie muss politisch durchgesetzt werden.

Dafür bitten wir um Ihre Unterstützung.

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G